

DIN 33910

ICS 01.140.20; 35.240.30

**Information und Dokumentation –
Objektschonende Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut**

Information und documentation –
Object preserving digitization of archive and library material

Information et documentation –
Numérisation des documents d'archives et de bibliothèque tout en préservant les originaux

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Allgemeines	7
5 Vorbereitung	8
5.1 Projektplanung	8
5.2 Auflistung der Objekte	8
5.3 Zustandserfassung und Scanvorgaben	8
5.4 Technische, konservatorische und restauratorische Bearbeitung	9
5.5 Foliiierung und Paginierung	10
6 Verpackung, Transport und Zwischenlagerung	10
6.1 Verpackung und Transport	10
6.2 Zwischenlagerung	11
7 Scanner und Scanverfahren	12
8 Scannen	12
8.1 Allgemeines	12
8.2 Arbeitsplatz	13
8.3 Einweisung des Scanpersonals	13
8.4 Einsatz von Scanhilfsmitteln	14
9 Nachbereitung	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitskreis NA 009-00-14-02 AK „Objektschonende Digitalisierung“ im DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezügliche Patentrechte zu identifizieren.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Die Digitalisierung von Schriftgut und Druckerzeugnissen verschiedenster Art ist eine Fachaufgabe aller Einrichtungen, die derartiges Kulturgut bewahren, seien es Archive, Bibliotheken, Museen, Forschungsinstitute oder private Einrichtungen. Diese Vielfalt an Materialien wird im Folgenden mit dem Sammelbegriff „Archiv- und Bibliotheksgut“ bezeichnet.

Die Konzipierung und Umsetzung entsprechender Digitalisierungsvorhaben umfasst eine Vielzahl von technischen, konservatorischen und inhaltlichen Anforderungen. Zu den fachlichen Belangen, die dabei vordringlich zu berücksichtigen sind, zählt die Bestandserhaltung. Eine hochwertige Digitalisierung erfordert besonderen Aufwand für Planung, Begleitung und Qualitätssicherung.

Die Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut ermöglicht es, digitale Reproduktionen komfortabel, zeit- und ortsunabhängig zur Nutzung bereitzustellen und damit Originale vor den Gefährdungen einer direkten Nutzung zu schützen.

Die Durchführung von Digitalisierungsprojekten kann darüber hinaus genutzt werden, um den Erhaltungszustand von ganzen Beständen zu überprüfen und zu beurteilen. Aus den daraus resultierenden Ergebnissen können Konzepte für die konservatorische oder restauratorische Behandlung des jeweiligen Bestands entwickelt werden.

Die Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut ist eine Querschnittsaufgabe, die in Kooperation verschiedener Organisationseinheiten und je nach Bedarf mit externen Dienstleistern umgesetzt wird. Das eigentliche Scannen der Dokumente bildet nur einen Teil dieses Prozesses und ist dabei eingebettet in eine Vielzahl vor- und nachbereitender Arbeitsschritte. DIN 33910 unterstützt die Beteiligten eines Digitalisierungsprojekts bei der transparenten und strukturierten Projektierung sowie der Umsetzung.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument ist anwendbar für die Digitalisierung von Schriftgut und Druckerzeugnissen in gebundener und loser Form sowie damit verwandte Formen wie beispielsweise Pergamente, Grafiken, Zeichnungen, Karten oder auch fotografische Materialien, hier unter dem Sammelbegriff Archiv- und Bibliotheksgut zusammengefasst. Nicht berücksichtigt wird die Digitalisierung von Tonträgern, Videos und Filmen.

Es werden Anforderungen festgelegt, die bei der Planung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten in kulturgutbewahrenden Institutionen sowie beim objektschonenden Scannen der bewahrten Objekte zu berücksichtigen sind. Dieses Dokument ist sowohl für die Digitalisierung einzelner als auch mehrerer Objekte anwendbar. Dieses Dokument behandelt keine Haftungsfragen oder die Versicherung von Objekten.

Dieses Dokument geht davon aus, dass die Entscheidung für die Digitalisierung vom Original nach gewissenhafter fachlicher, insbesondere auch bestandserhalterischer Abwägung getroffen wurde. Die Auswahl der Objekte sowie die Priorisierung der Bestände werden hier nicht behandelt. Die Digitalisierung von Objekten, die nicht in ihrer Originalsubstanz erhalten werden (Ersatzdigitalisierung), ist nicht Gegenstand dieses Dokuments. Dieses Dokument bietet auch keine Vollständigkeit möglicher digitaler Reproduktionsverfahren.

Die spezifischen Anforderungen einer kulturgutbewahrenden Einrichtung an die objektschonende Digitalisierung können über die in diesem Dokument behandelten Anforderungen hinausgehen. Die Vorgaben beschränken sich auf objektspezifische Anforderungen, die sich aus dem festgestellten Zustand der Vorlagen ergeben.

Dieses Dokument trifft Aussagen über die Qualität der dabei erzeugten Digitalisate nur insoweit, als Fragen der Erhaltung des Kulturguts betroffen sind. Nicht behandelt werden Anforderungen an technische oder inhaltliche Metadaten. Dieses Dokument trifft keine Aussagen zum rechtlichen Schutz von Daten, Informationen oder Werken, die beim Digitalisieren der Objekte ergänzend zu beachten sind. Ebenso wenig werden Angaben zu den erforderlichen Maßnahmen für die langfristige Sicherung und Verfügbarhaltung der entstehenden Digitalisate gemacht.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 67700:2017-05, *Bau von Bibliotheken und Archiven — Anforderungen und Empfehlungen für die Planung*

DIN EN 15898:2020-02, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Allgemeine Begriffe; Dreisprachige Fassung EN 15898:2019*

DIN EN 15946:2011-11, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Verpackungsverfahren für den Transport; Deutsche Fassung EN 15946:2011*

DIN EN 16648:2015-11, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Transportmethoden; Deutsche Fassung EN 16648:2015*

DIN EN 16790:2016-12, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Integrierte Schädlingsbekämpfung (IPM) zum Schutz des kulturellen Erbes; Deutsche Fassung EN 16790:2016*

DIN ISO 11798, *Information und Dokumentation — Alterungsbeständigkeit von Schriften, Drucken und Kopien auf Papier — Anforderungen und Prüfverfahren*

ISO 5127:2017, *Information and documentation — Foundation and vocabulary*

ISO 19264-1:2021, *Photography — Archiving systems — Imaging systems quality analysis — Part 1: Reflective originals*

ISO/TR 19263-1:2017, *Photography — Archiving systems — Part 1: Best practices for digital image capture of cultural heritage material*

TRBA 240, *Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe — Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit mikrobiell kontaminiertem Archivgut*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 5127:2017 und DIN EN 15898:2020-02 und die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1

Digitalisierung

gesamter Prozess der Erzeugung eines Abbildes von analogen Objekten, der die Vorbereitung, das Scannen (3.7), das Datenmanagement, die Verknüpfung mit Metadaten sowie die Qualitätssicherung umfasst

3.2

Konservierung

Vorkehrungen und Maßnahmen, die auf die Bewahrung des Kulturerbes bei gleichzeitiger Respektierung der Bedeutung abzielen, einschließlich der Zugänglichkeit für gegenwärtige und zukünftige Generationen

Anmerkung 1 zum Begriff: Konservierung umfasst präventive Konservierung, stabilisierende Konservierung und Restaurierung (3.6) (siehe [International Council of Museums – Committee for Conservation (ICOM-CC) Terminology to characterize the conservation of tangible cultural heritage, New Delhi, 2008]).

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Bezeichnung „Bestandserhaltung“ wird ebenfalls, vor allem in Bibliotheken und Archiven, verwendet.

Anmerkung 3 zum Begriff: Alle Maßnahmen der Konservierung beruhen stets auf dokumentarischem und/oder materiellem historischen Nachweis (siehe [International Council on Monuments and Sites (ICOMOS) International Charter for the Conservation and Restoration of Monuments and Sites (Venice Charter). Venice, 1964]).

[QUELLE: DIN EN 15898:2020-02, 3.3.1]

3.3

Masterdigitalisat

auf Grund geltender Standards erstelltes digitales Objekt, welches das analoge Original möglichst vollständig digital wiedergibt und somit als Grundlage für die Erstellung weiterer Nutzungsderivate und für die Langzeitarchivierung dient

Anmerkung 1 zum Begriff: Als vollständige Wiedergabe ist eine Qualität anzusehen, die es erlaubt, die Vorlage durch ihr digitales Abbild möglichst ganzheitlich zu erfahren und zu erforschen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Das digitale Objekt enthält alle Metadaten für die abgebildete Vorlage. Es muss in einem Format erstellt werden, das als nicht proprietär gilt.

3.4

maximaler Öffnungswinkel

größter Winkel, der für das Aufschlagen einer gebundenen Vorlage bei der Handhabung zugelassen ist, ohne zu einer Beschädigung des Objektes zu führen